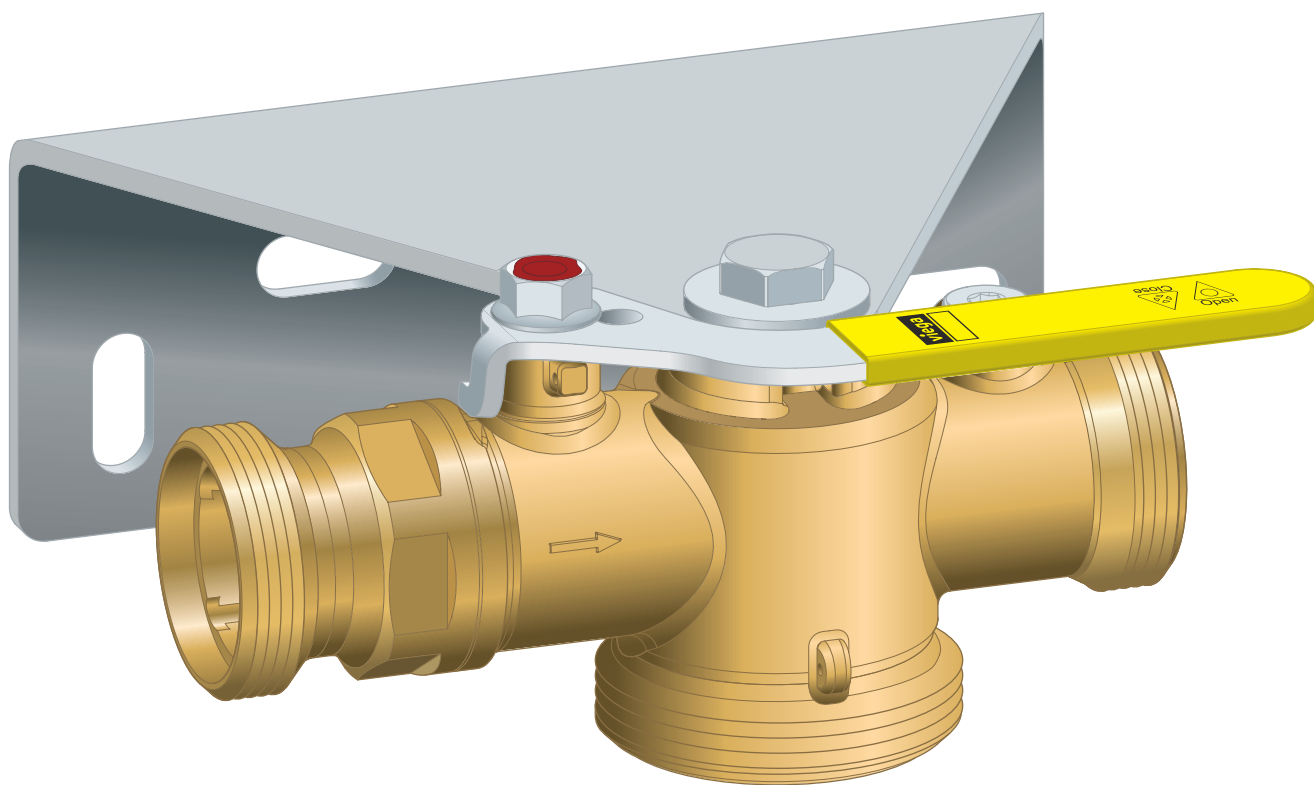


Gebrauchsanleitung

Gaszählerkugelhahn



für Einstützensgaszähler

Modell
G2112.2

Baujahr (ab)
01/1990

viega

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--------------------------------------|-----------|
| 1 | Über diese Gebrauchsanleitung | 3 |
| | 1.1 Zielgruppen | 3 |
| | 1.2 Kennzeichnung von Hinweisen | 4 |
| 2 | Produktinformation | 5 |
| | 2.1 Normen und Regelwerke | 5 |
| | 2.2 Sicherheitshinweise | 7 |
| | 2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung | 8 |
| | 2.3.1 Einsatzbereiche | 8 |
| | 2.3.2 Medien | 8 |
| | 2.4 Produktbeschreibung | 9 |
| | 2.4.1 Übersicht | 9 |
| | 2.4.2 Gewindeverbindung | 9 |
| | 2.4.3 Kennzeichnungen an Bauteilen | 9 |
| | 2.4.4 Kompatible Bauteile | 10 |
| | 2.4.5 Technische Daten | 10 |
| | 2.5 Verwendungsinformationen | 11 |
| | 2.5.1 Korrosion | 11 |
| 3 | Handhabung | 12 |
| | 3.1 Montageinformationen | 12 |
| | 3.1.1 Montagehinweise | 12 |
| | 3.2 Montage | 13 |
| | 3.2.1 Wandhalterung montieren | 13 |
| | 3.2.2 Dichtheitsprüfung | 13 |
| | 3.3 Wartung | 13 |
| | 3.4 Entsorgung | 14 |

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter viega.de/rechtshinweise.

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an folgende Personengruppen:

- Vertragsinstallationsunternehmen
- sachkundige Fachbetriebe für die Errichtung, Instandhaltung und Änderung einer Erdgas- oder Flüssiggasanlage

Flüssiggasanlagen dürfen nur von Fachbetrieben errichtet, in Stand gehalten oder geändert werden, die die dafür erforderliche Sachkenntnis und Erfahrung besitzen.

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und ggf. Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



GEFAHR!

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG!

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



VORSICHT!

Warnt vor möglichen Verletzungen.



HINWEIS!

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

2 Produktinformation

2.1 Normen und Regelwerke

Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche

| Geltungsbereich / Hinweis | In Deutschland geltendes Regelwerk |
|--|------------------------------------|
| Planung, Ausführung, Änderung und Betrieb von Gas-Installationen | DVGW-TRGI 2018 |
| Planung, Ausführung, Änderung und Betrieb von Flüssiggas-Installationen | DVFG-TRF 2021 |
| Gas-Installationen in industriellen, gewerblichen und verfahrenstechnischen Anlagen | DVGW-Arbeitsblatt G 5614 |
| Gas-Installationen in industriellen, gewerblichen und verfahrenstechnischen Anlagen | DVGW-Arbeitsblatt G 462 |
| Gas-Installationen in industriellen, gewerblichen und verfahrenstechnischen Anlagen | DVGW-Arbeitsblatt G 459-1 |
| Gas-Installationen in industriellen, gewerblichen und verfahrenstechnischen Anlagen | DVGW Fachinformation Nr. 10 |
| Zertifizierungsprogramm Ergänzungsprüfungen für Armaturen für gasförmige Brennstoffe für einen Wasserstoffgehalt von bis zu 100 Vol.-% | DVGW CERT ZP 4110 |

Regelwerke aus Abschnitt: Medien

| Geltungsbereich / Hinweis | In Deutschland geltendes Regelwerk |
|--|------------------------------------|
| Erdgas und Flüssiggas im gasförmigen Zustand | DVGW-Arbeitsblatt G 260 |

Regelwerke aus Abschnitt: Übersicht

| Geltungsbereich / Hinweis | In Deutschland geltendes Regelwerk |
|--|------------------------------------|
| Anforderungen an Gasarmaturen | DIN EN 331 |
| Kriterien für Dichtheit | DIN 3537-1 |
| Zertifizierungsprogramm Ergänzungsprüfungen für Armaturen für gasförmige Brennstoffe für einen Wasserstoffgehalt von bis zu 100 Vol.-% | DVGW CERT ZP 4110 |

Regelwerke aus Abschnitt: Gewindeverbindung

| Geltungsbereich / Hinweis | In Deutschland geltendes Regelwerk |
|---------------------------|------------------------------------|
| Gewindepaarung | DIN EN 10226-1 |
| Zugelassene Dichtmittel | DIN 30660 |
| Zugelassene Dichtmittel | DIN EN 751-2 |

Regelwerke aus Abschnitt: Technische Daten

| Geltungsbereich / Hinweis | In Deutschland geltendes Regelwerk |
|---------------------------|------------------------------------|
| Betriebstemperatur | DIN EN 331 |

Regelwerke aus Abschnitt: Korrosion

| Geltungsbereich / Hinweis | In Deutschland geltendes Regelwerk |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| Korrosionsschutz | DIN 30672 |
| Korrosionsschutz für Außenleitungen | DVGW-TRGI 2018, Punkt 5.2.7.1 |
| Korrosionsschutz für Innenleitungen | DVGW-TRGI 2018, Punkt 5.2.7.2 |
| Korrosionsschutz für Außenleitungen | DVFG-TRF 2021, Punkt 7.2.7.2 |
| Korrosionsschutz für Innenleitungen | DVFG-TRF 2021, Punkt 7.2.7.3 |

Regelwerke aus Abschnitt: Montagehinweise

| Geltungsbereich / Hinweis | In Deutschland geltendes Regelwerk |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| Gas-Installationen | DVGW-TRGI 2018 |
| Flüssiggas-Installationen | DVFG-TRF 2021 |
| Einsatz von aktiven Schutzmaßnahmen | DVGW-TRGI 2018, Punkt 5.3.6.3.1 |
| Einsatz von passiven Schutzmaßnahmen | DVGW-TRGI 2018, Punkt 5.3.6.3.2 |

Regelwerke aus Abschnitt: Wandhalterung montieren

| Geltungsbereich / Hinweis | In Deutschland geltendes Regelwerk |
|--|------------------------------------|
| Informationen zum Untergrund und zu den Umgebungsbedingungen | DVGW-TRGI 2018, Punkt 5.3.7 |

Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung

| Geltungsbereich / Hinweis | In Deutschland geltendes Regelwerk |
|---|------------------------------------|
| Dichtheitsprüfung von Gas-Installationen | DVGW-TRGI 2018, Punkt 5.6 |
| Dichtheitsprüfung von Flüssiggas-Installationen | DVFG-TRF 2021, Punkt 8.2 |

Regelwerke aus Abschnitt: Wartung

| Geltungsbereich / Hinweis | In Deutschland geltendes Regelwerk |
|---|------------------------------------|
| Sicherstellung und Einhaltung des betriebssicheren Zustands | DVGW-TRGI 2018 Punkt 13 |

2.2 Sicherheitshinweise



GEFAHR!

Explosionsgefahr durch austretendes Gas

Rauchen und offenes Feuer in der Nähe der Gasleitungen kann zu Explosionen führen.

- Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung



Stimmen Sie die Nutzung des Modells für andere als die beschriebenen Einsatzbereiche und Medien mit Viega ab.

2.3.1 Einsatzbereiche

Der Einsatz ist u. a. in folgenden Bereichen möglich:

- Gas-Installationen
- Flüssiggas-Installationen
- Wasserstoff-Installationen von bis zu 100 Vol.-%
Siehe ↪ Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 5.

Für Planung, Ausführung, Änderung und Betrieb von Gas-Installationen die geltenden Richtlinien beachten, siehe ↪ „Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche“ auf Seite 5.

Der Einsatz ist in nachfolgend beschriebenen Gas-Installationen möglich:

- Gas-Installationen
 - Niederdruckbereich ≤ 100 hPa (100 mbar)
 - Mitteldruckbereich von 100 hPa (100 mbar) bis 0,1 MPa (1 bar)
- Flüssiggas-Installationen
 - mit Flüssiggastank im Mitteldruckbereich nach dem Druckregelventil, 1. Stufe am Flüssiggastank > 100 hPa (100 mbar) bis zu einem zulässigen Betriebsdruck von 0,5 MPa (5 bar,)
 - mit Flüssiggastank im Niederdruckbereich ≤ 100 hPa (100 mbar) nach dem Druckregelventil, 2. Stufe
 - mit Flüssiggas-Druckbehälter (Flüssiggasflaschen) < 16 kg nach dem Kleinflaschen-Druckregelventil
 - mit Flüssiggastank (Flüssiggasflasche) ≥ 16 kg nach dem Großflaschen-Druckregelgerät

Die geltenden Richtlinien beachten, siehe ↪ „Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche“ auf Seite 5.

2.3.2 Medien

Das Modell ist u. a. für folgende Medien geeignet:

- Gase, siehe ↪ „Regelwerke aus Abschnitt: Medien“ auf Seite 5
- Flüssiggase, nur im gasförmigen Zustand für häusliche und gewerbliche Anwendungen, siehe ↪ „Regelwerke aus Abschnitt: Medien“ auf Seite 5.
- Wasserstoff
Siehe ↪ Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 5.

2.4 Produktbeschreibung

2.4.1 Übersicht



Viega Gasarmaturen entsprechen den Anforderungen geltender Richtlinien. Die Gasarmaturen sind vom DVGW auf folgende Kriterien geprüft und zugelassen, siehe ↪ „*Regelwerke aus Abschnitt: Übersicht*“ auf Seite 6:

- Dichtheit
- höhere thermische Belastbarkeit (HTB)

Das Modell ist folgendermaßen ausgestattet:

- Gehäuse aus Messing
- beidseitig mit Gewinde G 1 $\frac{3}{8}$
- Prüföffnung < 1 mm
- Prüfschraube in der Dimension G $\frac{1}{8}$
- Wandhalterung mit Befestigungsset

Außerdem ist das Modell mit einem Gewinde G 2 ausgestattet, an dem der Gaszähler angeschlossen wird.

Das Modell ist plombierbar und zusätzlich mit einem handelsüblichen Vorhängeschloss abschließbar.

Die gelbe Schutzhülle am Betätigungshebel kennzeichnet das Medium Gas.

Das Modell ist in folgender Dimension verfügbar: G 1 $\frac{3}{8}$.

2.4.2 Gewindeverbindung

Die Voraussetzung für einen Gewindeanschluss, der über das Gewinde dichtet, ist eine Gewindepaarung nach geltenden Richtlinien, siehe ↪ „*Regelwerke aus Abschnitt: Gewindeverbindung*“ auf Seite 6. Diesen Richtlinien entsprechend besteht eine zulässige Gewindepaarung aus einem konischen Außengewinde und einem zylindrischen Innengewinde, z. B. R $\frac{3}{4}$ und Rp $\frac{3}{4}$.

Zum Abdichten von Gewinden nur handelsübliche und chloridfreie, nach DVGW zugelassene Dichtmittel gemäß geltenden Richtlinien verwenden, siehe ↪ „*Regelwerke aus Abschnitt: Gewindeverbindung*“ auf Seite 6.

2.4.3 Kennzeichnungen an Bauteilen

Das Modell ist folgendermaßen gekennzeichnet:

- MOP5 für maximalen Betriebsdruck 0,5 MPa (5 bar)
- Klasse C1 für maximalen Betriebsdruck bei HTB-Anforderung 0,1 MPa (1 bar)
- Fließrichtungsanzeige
- DVGW-Schriftzug
- HTB-Kennzeichnung
- Stellungsanzeige

2.4.4 Kompatible Bauteile

Wenden Sie sich mit Fragen zu diesem Thema auch an das Viega Service Center.

2.4.5 Technische Daten

Die folgenden Betriebsbedingungen für die Installation des Modells beachten:

| Anwendung | Gas-Installation | Flüssiggas-Installation |
|---------------------------|--|--|
| Betriebstemperatur | -20–70 °C | -20–70 °C |
| Betriebsdruck | ≤ 0,5 MPa (5 bar) (MOP5) | ≤ 0,5 MPa (5 bar) (MOP5) ¹⁾ |
| | ≤ 0,1 MPa (1 bar) (HTB/Klasse C1) ²⁾ | ≤ 0,1 MPa (1 bar) (HTB/Klasse C1) ²⁾ |

¹⁾ Maximaler Druck – entspricht dem Ansprechdruck des SAV im Druckregelventil

²⁾ Betriebsdruck bei HTB-Anforderung max. 0,1 MPa (1 bar) (Klasse C1)

Nach geltenden Richtlinien liegt der Geltungsbereich für die Betriebstemperatur zwischen -20 °C und 60 °C, siehe ☞ „Regelwerke aus Abschnitt: Technische Daten“ auf Seite 6.

2.5 Verwendungsinformationen

2.5.1 Korrosion

Maßnahmen zum Korrosionsschutz müssen je nach Einsatzbereich berücksichtigt werden.

Es wird zwischen Außenleitungen (erd- sowie freiverlegte Außenleitungen) und Innenleitungen unterschieden.

Für den Korrosionsschutz die geltenden Richtlinien beachten, siehe ↪ „*Regelwerke aus Abschnitt: Korrosion*“ auf Seite 6.

Frei verlegte Leitungen und Armaturen in Räumen benötigen im Normalfall keinen äußeren Korrosionsschutz.

Ausnahmen bestehen in folgenden Fällen:

- Es besteht Außenkontakt zu chloridhaltigen Materialien.
- Edelstahlrohre dürfen nicht mit chloridhaltigen Baustoffen oder Mörtel in Kontakt kommen.
- Es besteht Kontakt zu aggressiven Baustoffen, wie nitrit- oder ammoniumhaltigen Materialien.
- in aggressiver Umgebung

3 Handhabung

3.1 Montageinformationen

3.1.1 Montagehinweise

Systemkomponenten prüfen

Durch Transport und Lagerung können Systemkomponenten beschädigt worden sein.

- Alle Teile prüfen.
- Beschädigte Komponenten austauschen.
- Beschädigte Komponenten nicht reparieren.
- Verschmutzte Komponenten dürfen nicht installiert werden.

Montagebedingungen

Bei der Montage Folgendes beachten:

- Fließrichtungsanzeige beachten.
- Benötigten Platzbedarf für die Gaszähler entsprechend der Herstellerinformationen einhalten.
- Modell nicht verdecken oder anstreichen.
- Modell nicht in Wärmezonen (z. B. mit heißen Abgasen oder starker Wärmestrahlung) installieren.
- Geeignetes Werkzeug verwenden.

Ausnahmen, Auswahlkriterien und die Anordnung der Bauteile sind in den geltenden Richtlinien beschrieben, siehe ☞ „Regelwerke aus Abschnitt: Montagehinweise“ auf Seite 7.



HINWEIS!

Setzen Sie aktive und ggf. passive Schutzmaßnahmen ein, um eine Gas-Installation vor Eingriffen von Unbefugten zu schützen.

Setzen Sie grundsätzlich aktive Schutzmaßnahmen (z. B. Gasströmungswächter) ein.

Wählen Sie je nach Installation passive Schutzmaßnahmen (z. B. Sicherheitsstopfen/-kappen) und setzen Sie sie ein.

Der Einsatz von aktiven und passiven Schutzmaßnahmen ist in den geltenden Richtlinien geregelt, siehe ☞ „Regelwerke aus Abschnitt: Montagehinweise“ auf Seite 7.

3.2 Montage

3.2.1 Wandhalterung montieren



Zuerst die Wandhalterung, dann die Armatur montieren.

Das Modell ist mit einer Wandhalterung und dem benötigten Befestigungsset zur Montage an einer Massivwand ausgestattet.

Das Befestigungsmaterial muss auf den Untergrund und auf die Umgebungsbedingungen abgestimmt werden.

Informationen zum Untergrund und zu den Umgebungsbedingungen sind in den geltenden Richtlinien enthalten, siehe ↪ „*Regelwerke aus Abschnitt: Wandhalterung montieren*“ auf Seite 7.

- Die Wandhalterung an geeigneter Position anhalten und die Bohrlöcher an der Wand markieren.
- Die Löcher bohren.
- Die Wandhalterung waagrecht ausrichten und anschrauben.
- Die Armatur an der Wandhalterung montieren.

3.2.2 Dichtheitsprüfung

Vor der Inbetriebnahme muss der Installateur eine Dichtheitsprüfung (Belastungs- und Dichtheitsprüfung) durchführen.

Diese Prüfung an der fertig gestellten, jedoch nicht verdeckten Anlage durchführen.

Die allgemein anerkannten Regeln der Technik und geltende Richtlinien beachten, siehe ↪ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“* auf Seite 5.

Das Ergebnis dokumentieren.



Durch den Einsatz einer Überströmkappe (Modell G2360) können Sie die weiterführende Gas-Installation auch ohne montierten Gaszähler prüfen.

3.3 Wartung

Gas-Installationen müssen einmal jährlich einer Sichtkontrolle unterzogen werden, z. B. durch den Betreiber.

Gebrauchsfähigkeit und Dichtheit müssen alle zwölf Jahre durch ein Vertragsinstallationsunternehmen überprüft werden.

Zur Gewährleistung und Einhaltung des betriebssicheren Zustands die Gas-Installationen bestimmungsgemäß betreiben und instand halten. Genaue Informationen finden Sie hierzu in den geltenden Richtlinien, siehe ↪ „*Regelwerke aus Abschnitt: Wartung*“ auf Seite 7.

3.4 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.



Viega GmbH & Co. KG
service-technik@viega.de
viega.de

DE • 2025-08 • VPN230189

